

Ressort: Politik

Kretschmer: Mehr Bundeswehrstandorte in den Osten verlagern

Dresden, 09.01.2019, 04:00 Uhr

GDN - Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) hat die Verlagerung von Bundeswehrstandorten in die neuen Länder vorgeschlagen. Damit könnten wirtschaftliche Einbußen im Zuge geplanter Stilllegungen der Braunkohlereviere kompensiert werden, sagte Kretschmer der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Mittwochsausgabe).

"Ein oder zwei neue Bataillone wären die wirtschaftliche Lösung für eine Kleinstadt wie Weißwasser oder Spremberg." Er lese, dass die Bundeswehr im Westen neue Standorte aufmache und alte ausbaue, so Kretschmer. Ein größerer Anteil deutscher Soldaten komme aber aus den neuen Ländern: "Wäre es dann nicht auch richtig, dass sich die Bundeswehr dort stärker engagiert?" Im Rahmen der nötigen "Aufwertungsinitiative" ostdeutscher Standorte müsse der Staat Forschungseinrichtungen ansiedeln und Behörden an neuen Standorten gründen. Konkret verlangte Kretschmer: "Der Bund sollte in der Lausitz und im Mitteldeutschen Revier je 1.000 Arbeitsplätze schaffen." Einen schnellen Ausstieg aus der Braunkohle sehe er nicht. "Wenn wir es klug angehen, dann bleiben uns noch 20 Jahre, um etwas Neues aufzubauen und uns schrittweise von der Braunkohle zu verabschieden." Er zweifle im Übrigen daran, "ob das eine gute Idee ist". Denn für eine sichere Stromversorgung müssten neue Gaskraftwerke gebaut werden, der Klimabilanz tue das angesichts der Förderbedingungen und langer Gastransportwege auch nicht gut.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-118098/kretschmer-mehr-bundeswehrstandorte-in-den-osten-verlagern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com